BEITRAG VOM 15.09.2026

Abnahme vor dem ersten Aufheizen: Die Prüfpunkte

Bevor ein neu zugestellter Ofen das erste Mal Feuer sieht, wird er abgegangen. Danach lässt sich nichts mehr nacharbeiten: Was jetzt auffällt, wird kalt ausgebessert — was jetzt übersehen wird, zeigt sich im Betrieb.

Geprüft werden drei Dinge: die Maße, die Oberfläche, die Fugen samt Aufheizkurve. Erst wenn alle drei stimmen, geht der Ofen in die kontrollierte Trocknung.

Abnahme-Checkliste nach der Neuzustellung

☐ **Öffnungen und Durchgänge**	Maße gegen die Zeichnung prüfen — Einlauf, Durchgänge, Brenner- und Messöffnungen
☐ **Tür und Chargiergerät**	passen zur neuen Geometrie, nichts stößt an
☐ **Oberfläche**	geschlossen, ohne Kiesnester; Kanten und Übergänge auf Risse absuchen
☐ **Nacharbeit**	Auffälligkeiten jetzt kalt ausbessern und im Protokoll festhalten
☐ **Dehnfugen**	frei — nicht mit Resten zugesetzt oder mit Mörtel überbrückt
☐ **Aufheizkurve**	mit dem Betreiber abgestimmt, schriftlich übergeben, Zuständige benannt
☐ **Dokumentation**	Fotos je Zone, Abnahmeprotokoll von beiden Seiten unterschrieben

Neu zugestellter Ofenraum vor dem ersten Aufheizen

Ofenfront: Öffnung und Tür passen zur neuen Geometrie

Häufige Fehler

- Abnahme erst nach der Trocknung: Dann wird aus jeder Ausbesserung ein Ausbruch.
- Dehnfugen beim Aufräumen zugesetzt — sie fehlen genau dann, wenn der Ofen sich ausdehnt.
- Aufheizkurve nur mündlich vereinbart: Die nächste Schicht weiß nichts davon.

PRAXISHINWEIS

Planen Sie die Abnahme als festen Termin zwischen Zustellung und Trocknung — mit Zeichnung, Lampe und Protokoll, und mit der Person aus dem Betrieb, die später aufheizt.

Fragen zu Ihrem Aggregat?

Wir prüfen Zustellung, Zonen und Zustand — mit Rückmeldung binnen 24 Stunden, werktags.

+49 89 541 960 200

info@sbs-rs.de

www.sbs-rs.de/fachwissen